

IMPRESSUM

Herausgeberin: Hans-Böckler-Stiftung · Georg-Glock-Straße 18 · 40474 Düsseldorf

Verantwortlich: Dr. Claudia Bogedan, Geschäftsführerin der Hans-Böckler-Stiftung
Leiter Öffentlichkeitsarbeit: Rainer Jung

Redaktion: Dr. Philipp Wolter (Leitung), Jörg Hackhausen, Dr. Kai Kühne,
Sabrina Böckmann

Kontakt: redaktion-impuls@boeckler.de · Telefon: +49 211 77 78-631

Druck und Versand: digiteam · Joachim Kirsch · info@digiteam.de

Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und unter Angabe der Quelle frei
www.boecklerimpuls.de

Sie erhalten von uns die gedruckte Ausgabe des Böckler Impuls.
Sie können sie jederzeit abbestellen.

Kontaktieren Sie uns dazu gerne telefonisch oder senden Sie uns
eine E-Mail an redaktion-impuls@boeckler.de

Statt der Printausgabe können Sie hier die Digitalausgabe bestellen:
www.boeckler.de/impuls-bestellen.htm

Weitere Informationen gem. Art. 13 & 14 DSGVO zur Verarbeitung
Ihrer personenbezogenen Daten erhalten Sie unter:
https://www.boeckler.de/datenschutz/DSGVO_Printmedien_Presse.pdf

AUSZUBILDENDE

Weniger Übernahmen durch Coronakrise

Die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie haben einem bedeutenden Teil der deutschen Ausbildungsbetriebe zu schaffen gemacht. Das bekamen auch die Auszubildenden zu spüren: Ihre durchschnittliche Übernahmequote in Betrieben, die von der Pandemie wirtschaftlich negativ betroffen waren, verringerte sich laut einer Analyse des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) von 2019 auf 2020 um knapp zehn Prozentpunkte im Vergleich zu nicht betroffenen Betrieben. Zudem haben wirtschaftlich negativ betroffene Betriebe für das darauffolgende Jahr deutlich weniger neue Ausbildungsverträge abgeschlossen als nicht betroffene Betriebe. <



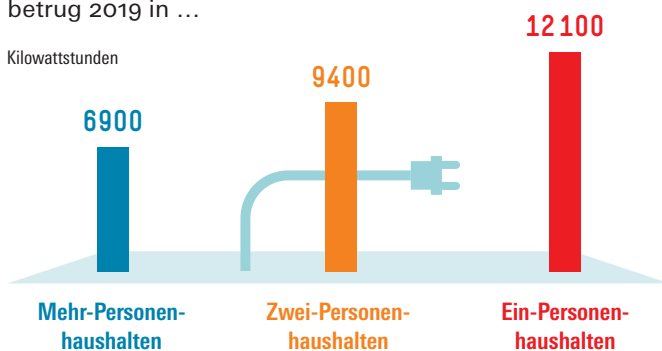
Quelle: IAB, Februar 2022

UMWELT

Hoher Verbrauch bei Alleinlebenden

Der durchschnittliche Energieverbrauch pro Kopf betrug 2019 in ...

Kilowattstunden



Quelle: Destatis, März 2022

AUSSENHANDEL

Aus Russland kommen Rohstoffe

Der Wert **deutscher Importe** aus Russland betrug 2021:

Erdöl und Erdgas	19,4
Metalle	4,5
Mineröl und Kokerei-Erzeugnisse	2,8
Kohle	2,2
insgesamt	33,1

Der Wert **deutscher Exporte** nach Russland betrug 2021:

Maschinen	5,8
Kraftwagen und Fahrzeugteile	4,4
chemische Erzeugnisse	3,0
insgesamt	26,6

Milliarden Euro

Quelle: Destatis, Februar 2022

GLEICHSTELLUNG

Familiengründung weiterhin ein Wendepunkt

Der Gender Pay Gap, also die Verdienstlücke zwischen Frauen und Männern, ist in den vergangenen Jahren langsam, aber kontinuierlich bis auf 18 Prozent gesunken. Allerdings gibt es laut dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) große Unterschiede nach Alter: Während die Lücke bei den unter 30-Jährigen von durchschnittlich rund 15 Prozent in den Jahren 1990 bis 1999 auf 8 Prozent in den Jahren 2010 bis 2019 fiel, verharrte sie in den Altersgruppen ab 40 Jahren bei deutlich über 20 Prozent. Daran zeige sich, wie einschneidend die Phase der Familiengründung für die Erwerbsbiografien und damit die Gehälter vieler Frauen nach wie vor ist, so die Studie. <

Quelle: DIW, März 2022